	Objekt: Fingerrechenmaschine Museum: Schulmuseum im Klösterle Münsterplatz 15/1 73525 Schwäbisch Gmünd 07171/73675 od. 603-4250 schulmuseum-gd@arcor.de Inventarnummer: o. Inv.

Beschreibung

Diese Rechenmaschine wurde verwendet, um Schülern der ersten Klasse das Rechnen mit dem Abzählen von Fingern beizubringen. Hierfür sind in dem grünen, aufstellbaren Holzkoffer zweimal zehn klappbare Finger aus Metall montiert, die von hinten umgelegt bzw. aufgerichtet werden können. Die vordere Fingerreihe ist rot, die hintere weiß lackiert. Auf einem rückseitig eingeklebten Zettel, wird der Gebrauch der Maschine vom Hersteller erläutert.
Erfunden wurde dieses Hilfsmittel für den Mathematikunterricht von Lehrer Wilhelm Wlecke aus Gütersloh. Er ließ sich die Fingerrechenmaschine 1919 unter der D.R.P.-Nummer 331979 patentieren.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Metall
Maße:	H 24 cm; B 41 cm; T 15 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1920er Jahre
	wer	
	wo	Gütersloh
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Schwäbisch Gmünd

Schlagworte

- Lehren
- Lernen

- Rechnen
- Schule
- Unterrichtsmittel

Literatur

- Wlecke, Wilhelm (1929): Die Finger als Fundament des ganzen Zahlenbaues. Gütersloh